


### Anmeldung:

Wir bitten um Ihre Antwort bis zum 16. Januar 2008.  
Eine Antwortkarte finden Sie im Programm.

### Übernachtung:

Für Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:  
Berlin Tourismus Marketing  
Am Karlsbad 11, 10785 Berlin  
Tel. (030) 25 00 25, [www.btm.de](http://www.btm.de)

### Tagungsort:

ICC Berlin, Dachgartenfoyer  
Haupteingang Neue Kantstraße/Ecke Messedamm  
14057 Berlin  
 barrierefreier Zugang

### Wegbeschreibung:

**U- und S-Bahn:** U2 bis Kaiserdamm  
S 41, S 42, S 46 bis Messe Nord/ICC

**Deutsche Bahn:** Nah- und Fernverbindungen bis  
Berlin Hauptbahnhof. Von dort aus mit der S 5, S7,  
S 75, S9 bis S-Bahnhof Westkreuz, dann mit der  
S 41 (Ringbahn) bis Messe Nord/ICC.

**Auto:** Wegen der erwarteten Vielzahl der Besucher wird  
die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

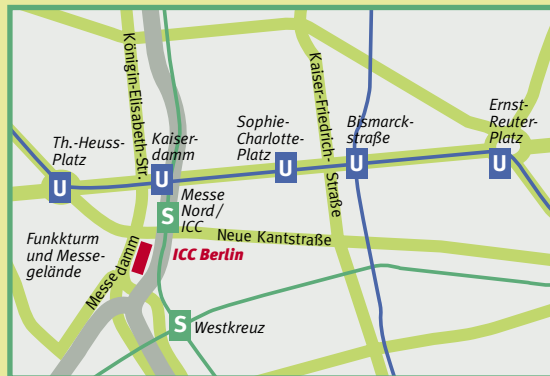
### Anmeldung / Kontakt:

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.  
Fachbereich 3 Gesundheit, Ernährung  
Markgrafenstraße 66 · 10969 Berlin  
Tel. (030) 258 00 430  
Fax (030) 258 00 418  
[gesundheit@vzbv.de](mailto:gesundheit@vzbv.de)  
[www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

*Gedruckt auf 100% Recyclingpapier*

**verbraucherzentrale**  
*Bundesverband*

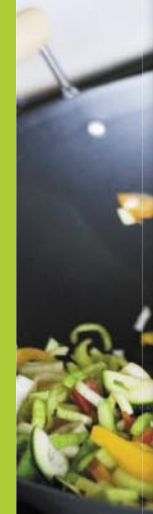
# Die Stimme der Verbraucher



**verbraucherzentrale**  
*Bundesverband*

# Gesund is(s)t, wer genießt

Verbraucherpolitisches Forum  
am 22.01.2009



In der Prävention von Über- und Fehlernährung dominierten in der Vergangenheit Vermeidungs- und Verzichtsbotschaften.

Kampagnen, die nachhaltigen Einfluss auf Ernährungsverhalten erzielen wollen, sollten jedoch nicht die Warnung vor Übergewicht und Erkrankungen in den Vordergrund stellen. Vielmehr sollten Genuss und Freude am Essen und an der gemeinsamen Zubereitung von Mahlzeiten gefördert werden.

Immer weniger Menschen kennen sich mit Lebensmitteln und ihrer Zubereitung aus. Eine Folge davon ist eine falsche Ernährung und eine steigende Zahl Übergewichtiger. Hier versuchen Politiker und Experten gegenzusteuern: Über- und Fehlernährung sollen durch den Aktionsplan InForm der Bundesregierung angegangen werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, positive, genuss- und kompetenzbetonte Ansätze der Prävention vorzustellen und zu diskutieren, inwiefern daraus nachhaltig wirksame Programme werden können. Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Fachleute aus dem Ernährungs- und Gesundheitsbereich und behandelt im Einzelnen folgende Fragen:

- ➔ Wie lässt sich gesunde Ernährung mit Lust und Genuss verbinden?
- ➔ Welche erfolgreichen Ansätze der Verhaltens- und Verhältnisprävention gibt es? Wo liegen ihre Stärken, Schwächen und Potenziale?
- ➔ Warum werden diese Ansätze nicht flächendeckend umgesetzt oder weiterentwickelt zu einem bundesweiten wirkungsvollen Programm? Was sind begünstigende, was hemmende Faktoren?
- ➔ Wie lässt sich die Effizienz in der Prävention erhöhen? Wie kann man das Genussmotiv, das die Werbeindustrie seit Jahren erfolgreich einsetzt, in der Prävention nutzen, um gesundes Essen zu fördern?

**14:00 Begrüßung und Einführung**

**Gerd Billen**, Vorstand  
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

**14:10 Mit Sinne/en und Verstand – Wege aus den Sackgassen der Ernährungsaufklärung**

**Prof. Dr. Ines Heindl**, Institut für Ernährungs- und Verbraucherbildung, Universität Flensburg

**14:30 Ernährung ist gesund, Essen ist lecker – von der Verzichts- zur Genussprävention**

**Dr. Dirk Dammann**, Chefarzt der Rehabilitationskinderklinik der Waldburg-Zeil Fachkliniken Wangen

**14:50 Diskussion**

**15:10 Kaffeepause**



**15:40 Praxisbeispiele:**

**Ulrich Rosenbaum**, Slow food

„Wissen, was man isst“

**Ernst-Ulrich Schassberger**, Eurotoques

„Sind wir noch bei Sinnen?“

**Oliver Schneider**, Gastronom

„Hartz-IV-Kochkurs“

**Waltraud Fesser**, Verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz, „Fit im Alter“

**Abier Nasereddin**, Stadtteilmütter in Neukölln

„Ernährungsaufklärung in einem Integrationsprojekt“



**16:40 Alles gut InForm? - Welche Möglichkeiten bietet der Nationale Aktionsplan Ernährung und Bewegung?**

**Dr. Uwe Prümel-Philippsen**

**Dr. Beate Robertz-Grossmann**

Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung

**17:00 Diskussion mit Referenten und Publikum**

Moderation:

**Dr. Stefan Etgeton**

Fachbereichsleiter Gesundheit, Ernährung  
Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

**Christian Fronczak**

Pressesprecher

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.

**17:30 Ende**